

Höhere Fachprüfung (HFP)**Tätigkeiten**

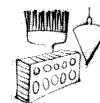
Dipl. Baubiologen/-biologinnen bzw. dipl. Bauökologen/-ökologinnen gestalten Siedlungsräume nach ökologischen Kriterien und beraten Architekten in Bezug auf Baumaterialien. Sie projektieren und koordinieren den gesamten Bau und überwachen die Umsetzung ihres Konzepts.

Der Einfluss von Raumgestaltung, Gebäudekonstruktion und Siedlungsstruktur auf unser psychisches und soziales Wohlbefinden wird oft unterschätzt. Noch immer werden Baumaterialien verwendet, die unsere Raumluft belasten. Feuchtigkeit, giftige Anstriche, Pestizide können gesundheitliche Probleme verursachen. Die Auswirkungen von Geräten in unserer Umgebung auf die Gesundheit sind nicht oder ungenügend erforscht. Luft, Boden und Gewässer werden durch Emissionen aus Baumaschinen, Strassenverkehr, Heizungen usw. belastet.

Dipl. Baubiologen/-ökologen setzen sich mit diesen Themen auseinander. Sie befassen sich mit nachhaltig und gesundheitlich orientiertem Bauen, Sanieren und Betreiben von Gebäuden. Sie gestalten Siedlungs- und Lebensräume nach ökologischen Kriterien und beraten Architekten bezüglich des Einsatzes von umweltverträglichen und gesundheitlich unbedenklichen Baumaterialien.

In der Projektierung baulicher Massnahmen befassen sich dipl. Baubiologinnen/-ökologinnen mit den ökologischen Aspekten eines Neubaus, Umbaus oder einer Umgebungsgestaltung. Sie beurteilen den Bauuntergrund und prüfen das Konzept auf Umweltverträglichkeit. Sie beraten Bauherren und Architektinnen u. a. in Fragen der Wärmedämmung und Lüftung sowie in Bezug auf Wohngifte, Innenraum-Allergien und Elektrosmog. Sie kennen die verschiedenen Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärsysteme und wissen Bescheid über deren Umweltverträglichkeit. Daneben sind sie auch an nicht messbaren Werten interessiert. Das vernetzte Denken und Handeln, das über die einzelnen Fachbereiche hinausgeht und diese miteinander verbindet, bildet die Grundlage ihrer Arbeit.

Dipl. Baubiologen/-ökologen berücksichtigen in ihren Lösungsvorschlägen auch technische, finanzielle und ästhetische Gesichtspunkte. Dank ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung argumentieren sie sicher und überzeugend. Sie unterstützen die Bauleitung bei der Koordination des Bauablaufs und überwachen die Umsetzung ihres Konzepts.

Berufsfeld 8
Bau**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigtes Reglement vom 3.4.2000 (in Revision)

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Reglement und Wegleitung sind beim Bildungszentrum Baubiologie, Zürich, erhältlich.

Bildungsangebote

Zurzeit werden keine Vorbereitungskurse durchgeführt. Das Bildungszentrum Baubiologie informiert über geplante Bildungsangebote.

Dauer

Mind. 2 Jahre, berufsbegleitend

Geprüfte Fächer

Der Kurs ist modular aufgebaut und setzt sich aus 9 Modulen zusammen.

Schlussprüfung

Die Schlussprüfung beinhaltet eine Projekt- oder Facharbeit. Darin werden folgende Prüfungsteile und Aspekte beurteilt: Konzept, Projektziele, Projektbeschreibung, kritische Beurteilung der gewählten Lösungen, Inhalt und Qualität der Umsetzung, Form und Darstellung der Arbeit, Präsentation und Fragenbeantwortung.

Abschluss

Eidg. anerkannter Titel "dipl. Baubiologe/-ökologe" bzw. "dipl. Baubiologin/-ökologin"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- eidg. Fachausweis als Baubiologe/-login
- mindestens 5-jährige Berufspraxis auf dem Gebiet der Baubiologie/Bauökologie
- Nachweis über den Abschluss der erforderlichen Module bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Anforderungen

- Interesse an Bauphysik
- ausgeprägtes Umweltbewusstsein
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick
- vernetztes Denken und Handeln

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Bildungszentrums Baubiologie sowie von diversen im Bereich Natur- und Umweltschutz tätigen Institutionen

Höhere Fachschule

Bildungsgänge im Fachbereich Bau, z. B. dipl. Techniker/in HF Gebäudetechnik oder dipl. Techniker/in HF Bauplanung

Fachhochschule

Studiengänge im Fachbereich Architektur, Bau- und Planungswesen, z. B. Bachelor of Arts (FH) in Architektur, Bachelor of Science (FH) in Bauingenieurwesen, in Umweltingenieurwesen oder in Raumplanung

Nachdiplomstufe

Angebote von Fachhochschulen und Universitäten in Bereichen wie Architektur, Bau- und Planungswesen usw.

Berufsverhältnisse

Mögliche Arbeitgeber von dipl. Baubiologen/-ökologen bzw. Baubiologinnen/-ökologinnen sind Ingenieur- und Planungsbüros, kantonale und kommunale Umweltfachstellen und Hochbauämter. Weitere Wirkungsbereiche sind Industrie und Gewerbe, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen, Forschungsanstalten und Bildungsinstitutionen. Die Voraussetzungen für die Gründung eines eigenen Unternehmens sind für diese Fachleute gut, zumal es sich bei der Baubiologie um ein Fachgebiet mit zunehmender Popularität handelt.

Weitere Informationen

Bildungszentrum Baubiologie
Binzstr. 23 / A1
8045 Zürich
Telefon: +41 44 451 01 01
www.baubio.ch/bildung/

Fachzeitschriften:
"Baubio"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Bauleiter/in Hochbau (HFP)

8 / 0.430.4.0